

Ernst Rizzolli

Autor(en): **P.B.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dütschler Hansruedi, von Oberhelfenschwil SG
Gfeller Paul, von Bern
Götschi Ernst, von Alpnach OW
Haering Jean-Claude, de Wallenried FR
Märki Paul, von Zürich und Mandach AG
Miserez Alphonse, de Bassecourt BE
Neuenschwander Hansjörg, von Signau BE

Bern, den 5. Oktober 1957

Berne, le 5 octobre 1957

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Département fédéral de justice et police

Ernst Rizzoli †



Am 12. September 1957 nahm im Krematorium Winterthur eine zahlreiche Trauergemeinde Abschied von Herrn Ernst Rizzoli, Grundbuchgeometer in Weinfelden.

Ernst Rizzoli wurde am 1. März 1893 in Winterthur geboren. Nach Vollendung der dortigen Schulen besuchte er die Geometerabteilung des Technikums, und im Jahre 1915 gelangte er in den Besitz des eidgenössischen Geometerpatentes. Als junger Grundbuchgeometer trat er ins Büro des Herrn Eigenmann in Frauenfeld ein. Einige Jahre später wurde er Teilhaber dieses Büros. Er übersiedelte nach Roggwil, Thurgau, wo er die Güterzusammenlegung und Neuvermessung durchführte. Nach Beendigung dieser Arbeiten zog er nach Berg, Thurgau, wo er die Güterzusam-

menlegungen und Neuvermessungen der Gemeinden Graltshausen, Berg, Mauren und anderer, leitete. Hierauf assoziierte er sich mit Grundbuchgeometer Heim in Erlen.

Im Jahre 1934 eröffnete er ein eigenes Vermessungs- und Tiefbaubüro in Weinfeld. Um alle Aufgaben der Gemeinde durchführen zu können, vervollständigte er seine Kenntnisse der bautechnischen Fächer an der ETH. Neben seiner Tätigkeit als Gemeindeingenieur von Weinfeld betreute er noch Güterzusammenlegungen und Neuvermessungen in den Gemeinden Schönholzerswil, Toos, Bußnang-Oberbußnang, Rothenhausen, Altnau und Landschlacht.

Obschon Ernst Rizzoli von seiner Arbeit sehr in Anspruch genommen war, fand er immer Zeit, den Kollegen seine Erfahrungen zugute kommen zu lassen. Auch war er während mehrerer Jahre Mitglied des Vorstandes des ostschweizerischen Geometervereins und Obmann der Taxationskommission.

Ein plötzlicher Herzschlag befiel ihn mitten in seiner Tätigkeit und entriß ihn seinen Lieben. Der schwergeprüften Familie bezeugen wir herzlichen Anteil.

P. B.

† Emile Luyet



Mardi 15 octobre, par une belle journée d'automne, des parents, un grand nombre d'amis et de connaissance, accompagnaient à sa dernière demeure M. Emile Luyet, géomètre officiel.

Une grave maladie qui le priva de la parole durant les derniers mois de sa vie le retint longuement en clinique à Lausanne. Il put enfin rentrer au milieu des siens, mais hélas, pour retourner à l'hôpital de Sion où il s'éteignit le 13 octobre entouré des membres de sa famille. C'est avec un courage remarquable que M. Luyet supporta sa douloureuse maladie en espérant jusqu'au dernier jour que les soins et la science auraient raison de cette terrible affection.